30106370D.fm Page 1 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von für die Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung, des Installationshandbuchs sowie die Programmtabelle beachten.
- Die vorliegende Gebrauchsanleitung, die Programmtabelle und das Installationshandbuch aufbewahren; übergeben Sie diese im Fall des Weiterverkaufs der Waschmaschine dem neuen Besitzer.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall benutzen Sie das Gerät nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst oder Ihren Fachhändler.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, die Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Das Gerät verschieben, ohne es an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an.
- Für Geräte mit einem Wasserzulauf: Kaltwasser
- Für Geräte mit zwei Wasseranschlüssen: Kalt- UND Warmwasser oder nur Kaltwasser (siehe die separaten Installationsanweisungen).
- Wasserhahn: 3/4"-Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1.000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.
- Für Modelle mit Warmwasserzulauf: Die Temperatur des warmen Zulaufwassers darf 60°C nicht übersteigen.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss des Geräts an die Netzversorgung darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugang zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 2 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen können.
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Mangel an Erfahrung und Kenntnissen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden.
- Die Waschmaschine nicht mit Temperaturen unter 5°C betreiben.
- Bevor Sie einen Trockner oben auf die Waschmaschine stellen, fragen Sie unseren Kundendienst oder Ihren Händler, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen Auftisch-Bausatzes erfolgen.
- Das Gerät nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

2. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100 % wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Das Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/CE zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE) gekennzeichnet.
  Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.
  Das Symbol auf dem Produkt oder in den Dokumenten, die das Produkt begleiten, zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf. Übergeben Sie daher das Altgerät den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten.
  Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
  Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Entsorgung, Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

4. Frostschutzmaßnahmen

Stellen Sie die Waschmaschine nicht in einem Raum auf, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken. Falls dies unumgänglich ist, lassen Sie nach jedem Gebrauch das Wasser vollständig ablaufen:

- Ziehen Sie den Zulaufschlauch (die Zulaufschläuche) vom Gerät ab und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Nehmen Sie den Ablaufschlauch vom Siphon oder dem Waschbecken ab und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Falls Wasser in der Trommel geblieben ist, lassen Sie es ablaufen. Befolgen Sie dabei die Anleitungen “Restwasserentleerung”; Kippen Sie das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.

5. Spartipps

Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert. Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Der Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit ist optimal, wenn Sie die empfohlenen maximalen Füllmengen einhalten.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche (falls an Ihrem Modell vorhanden) nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60° C anstatt bei 95° C oder bei 40° C anstatt bei 60° C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl. Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

6. EC-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
  2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
  2004/108/EC EMV-Richtlinie

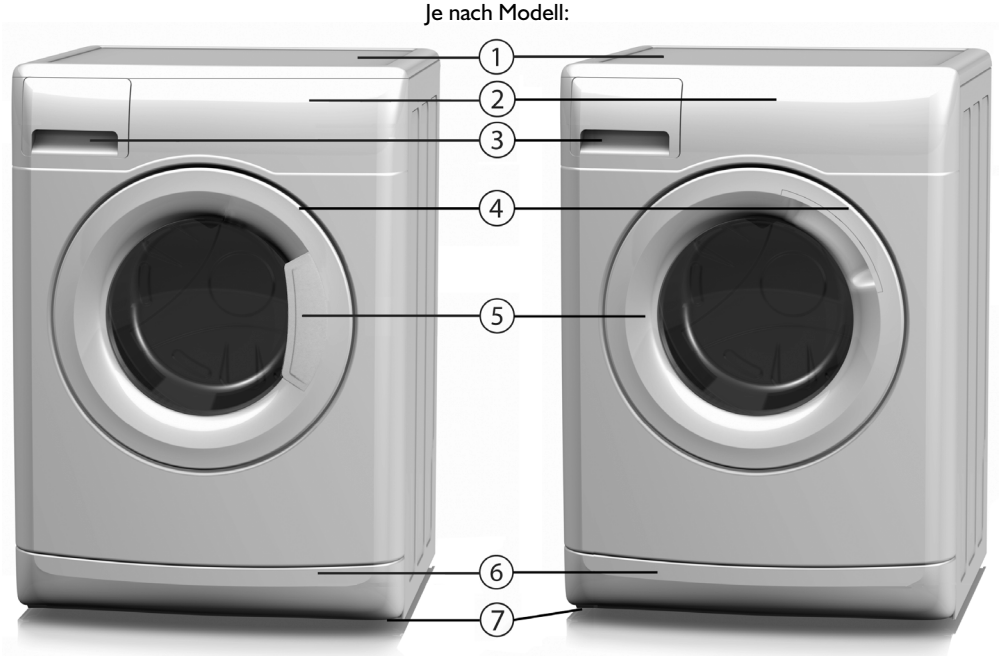
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an der Wäsche, die durch eine unsachgemäße oder falsche Pflegeanleitung für die Wäsche verursacht wird, die mit dem Kleidungs- oder Wäschestück verkauft wurde.

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 3 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

Je nach Modell:



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Pumpenzugang mit Filter und Notschlauch (modellabhängig) hinter der Sockelblende
7. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Gerätetür.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal 1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in den Waschmittelkasten II des Behälters für Reinigungsmittel.
4. Wählen und starten Sie das Programm "Synthetik" mit 60°C (siehe Programmtabelle).

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 4 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...
- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
  Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Entfernen Sie Gardinenröllchen oder binden Sie Gardinen mit Ringen in einen Baumwollbeutel ein.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse:
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung
- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer (II) des Waschmittelkastens geben.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben
- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Färbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche
1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne sie zu überfüllen. Halten Sie sich an die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen.
   Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Gerätetür.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!
Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:
- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Bitte beachten Sie: Verwenden Sie für Wolle und Wäschestücke aus Mikrofasern (Sport- oder Schwimmbekleidung) ausschließlich Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:
- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.
- Bei der Verwendung von Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche (falls an Ihrem Modell vorhanden) darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Komponenten enthalten, die Ihre Waschmaschine beschädigen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option "Vorwäsche" benutzt werden soll (falls verfügbar).
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option "Startverzögerung" benutzt werden soll (falls verfügbar).

Dosierung
Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:
- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
  volle Ladung: Dosierung nach Herstellerangabe.
  - Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung.
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 der Angabe für volle Beladung.
  Wenn auf der Waschmittelpackung kein Bezug auf eine bestimmte Füllmenge genommen wird: beziehen sich die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller gewöhnlich auf 4,5 kg stark verschmutzer Wäsche und 2,5 kg Wäsche für Feinwaschmittel.
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Bitte beachten Sie:
Eine Überdosierung mit Waschmittel führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird dadurch verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei starker Schaumbildung das Schleudern oder sie verlängert das laufende Programm, so dass das Gerät mehr Wasser verbraucht (siehe auch Hinweise zur Schaumbildung in der "Anleitung zur Fehlersuche").
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 5 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "**A**").

Vorwaschkammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

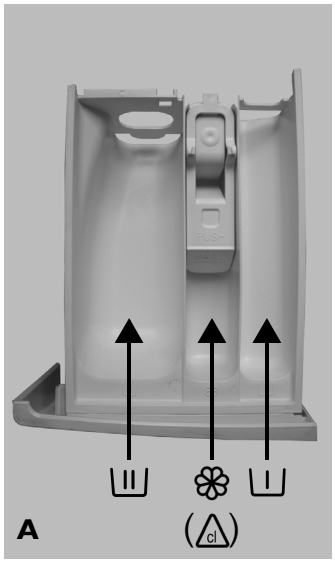
Hauptwaschkammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.
Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, schließen Sie den Kasten **sofort, nachdem Sie das Waschmittel eingefüllt haben**.



Verwendung von Bleichmitteln cl

- Waschen Sie die Wäsche mit dem gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Geben Sie die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.
  Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.
- Geeignet für die Verwendung von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis: bitte beachten Sie in diesem Fall die Anweisungen des Herstellers.

Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 6 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

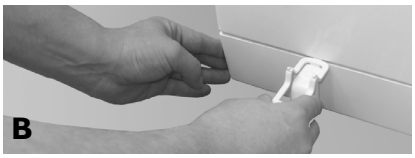
RESTWASSERENTLEERUNG/ REINIGEN DER FREMDKÖRPERFALLE

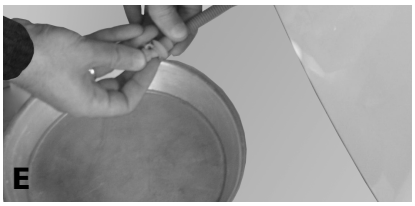
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, **insbesondere**:
- Wenn die Anzeige "Laugenpumpe" (⊞) aufleuchtet.
- Falls das Gerät nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.

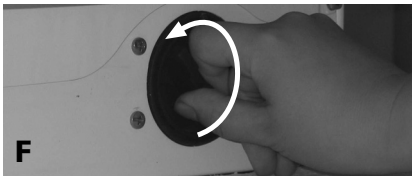
Wenn sich die Waschmaschine in einem Raum befindet, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken, muss das Wasser nach jedem Waschgang abgelassen werden, um Schäden zu vermeiden.

WICHTIG: vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Zum Öffnen des Sockels (je nach Modell):
   - Die Laschen auf der rechten und linken Seite niederdrücken, um die Sockelblende freizusetzen, und diese abnehmen (Abbildung "**A**").
   - Den Sockel mit dem Siphon-Einsatz des Waschmittelkastens entfernen: mit der Hand eine Seite des Sockels nach unten drücken, dann die Nase des Siphon-Einsatzes in den Spalt zwischen Sockel und Frontblende drücken und den Sockel aufhebeln (Abb. "**B**").
3. Stellen Sie einen Behälter neben die Maschine.
4. Falls die Waschmaschine einen Notschlauch hat:
   - Den Notablaufschlauch von den Haltern aushaken oder aus dem Waschmaschinensockel herausziehen (modellabhängig).
   - Wenn kein Notschlauch vorhanden ist: stellen Sie einen breiten flachen Behälter unter den Filter (Abbildung "**D**"). Überspringen Sie die Schritte 5-8 und fahren Sie mit Schritt 9 fort.
5. Den Stopfen entfernen und das eine Ende des Notschlauchs in den Behälter halten (Abbildung "**C**").
6. Warten, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, und den Stopfen wieder in das Schlauchende einsetzen (Abbildung "**E**").
7. Den Notablaufschlauch wieder in die Halter drücken oder in den Waschmaschinensockel schieben (modellabhängig).
8. Ein saugfähiges Baumwolltuch (z. B. ein Handtuch) auf den Boden vor der Fremdkörperfalle legen.
9. Die Fremdkörperfalle vorsichtig nach links aufdrehen (Abbildung "**F**"); warten, bis das Wasser vollständig ausgelaufen ist, dann die Fremdkörperfalle ganz ausschrauben und entfernen.
10. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
11. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
12. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
13. Gießen Sie ca. 1 l Wasser in den Waschmittelkasten, um das "Ökosystem" zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist und kein Wasser ausläuft.
14. Bringen Sie den Sockel wieder an (Abbildung "**G**"); Kippen Sie ggf. die Maschine etwas nach hinten (lassen Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen).
15. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein. Das Gerät ist jetzt wieder betriebsbereit.







Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 7 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld
- Mit einem weichen, feuchten Tuch abwischen. Bei Bedarf einen Neutralreiniger (nicht scheuernd) verwenden. Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Geräteinnenseite
- Lassen Sie nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95 °C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

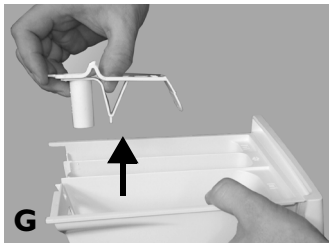
Türdichtung
- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen. Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle
- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren und reinigen (siehe "Restwasserentleerung/ Filterreinigung").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten reinigen

1. Ziehen Sie den Waschmittelkasten bis zum Anschlag heraus. Mit dem Finger auf die mit "PUSH" (Abb. "**A**") markierte Stelle am Siphon-Einsatz drücken, bis der Kasten frei gesetzt ist, und dann ganz herausziehen.
2. Den Siphon-Einsatz nach oben aus der Weichspülerkammer herausziehen (Abb. "**B**").
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Den Siphon-Einsatz in die Hauptwaschkammer einsetzen und nach unten drücken, bis er fest sitzt; danach den Waschmittelkasten wieder zurück in das Waschmittelfach schieben.

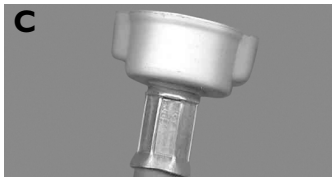


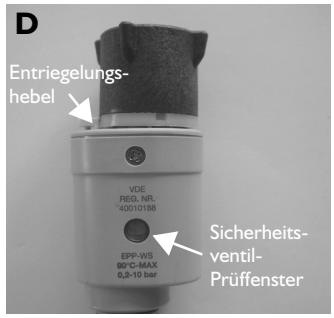
Wasserzulaufschlauch(-schläuche) (Abbildung C, D oder E - je nach Modell)

Regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.
Falls der Zulaufschlauch Ihrer Waschmaschine dem Schlauchtyp der Abbildung "**D**" entspricht, kontrollieren Sie regelmäßig das Prüffenster des Sicherheitsventils: wenn es rot ist, wurde die Aquastopp-Funktion des Schlauchs ausgelöst, und der Schlauch muss durch einen neuen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können. Um den Zulaufschlauch wie in Abbildung "**D**" gezeigt loszuschrauben, müssen Sie den Entriegelungshebel beim Losschrauben nach unten drücken.
Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "**E**"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Eine intensive Verfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.





Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 8 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfe und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Ein/Aus-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste "Start/ Pause" gedrückt worden ist	• Die Tür ist nicht richtig geschlossen. • Die "Kindersperre/Tastensperre" ist aktiviert (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang niederdrücken. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe "Start/Pause" blinkt	• Die Funktion "Spülstopp" ist aktiviert und das Symbol "Spülstopp" leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Die **"Start/Pause"**-Taste drücken, um das Abpumpprogramm zu starten. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste **"Start/ Pause"** drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste **"Start/Pause"** neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der Fehleranzeigen" in der Programmtabelle). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet auf).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	• Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Gerät steht beim Schleudern nicht still	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. **Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.** • Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate "Installationanweisungen").
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Die Waschmaschine verfügt über ein System zur Erkennung und Korrektur von Unwuchten. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Das Programm "Spülen und Schleudern" anwählen und starten. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe "Waschmittel und Waschzusätze"). • Die Taste "Schleuderdrehzahl" ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
Die Waschmaschine bleibt mitten in einem laufenden Programm für mehrere Minuten stehen; das Waschprogramm scheint nicht fortzuschreiten	Dies ist ein normaler Vorgang der Waschmaschine, um die Spülphase zu optimieren. Ein Grund für die Pause könnte sein, dass Sie zu viel Waschmittel verwendet haben; die Waschmaschine unterbricht automatisch das Programm, um den Schaum zu reduzieren. Der Stillstand kann sich mehrere Male wiederholen, bis sich der Schaum so verringert hat, dass der Waschzyklus fortgesetzt werden kann. Sollte die Schaumbildung fortbestehen, leuchtet die rote Anzeige "Service" auf und das Display zeigt die Meldungen "F18" oder "Fod" - siehe in diesem Fall die Anweisungen für die Anzeige "Service" auf den nächsten Seiten.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden; Flüssigwaschmittel verwenden; Wenn möglich "Intensivspülen" wählen; Wäschestücke abbürsten.
Die Programmzeit ist beträchtlich länger oder kürzer als die in der "Programmtabelle" angegebene oder auf dem Display (falls verfügbar) angezeigte Zeit	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur usw. Das Messsystem des Gerätes passt außerdem die Programmzeit der Füllmenge an. Auf der Grundlage dieser Faktoren wird die Waschzeit neu berechnet und ggf. aktualisiert; **während dieser Phase wird auf dem Display (falls verfügbar) eine Animation eingeblendet.** Für kleine Füllmengen kann die in der "Programmtabelle" angegebene Zeit bis zu 50% reduziert werden.

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 9 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

Beschreibung der Fehleranzeigen

Fehleranzeige leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu"	Das Gerät hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die **"Start/ Pause"**-Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob: • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht; • der Zulaufschlauch geknickt ist; • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege"); • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist; • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung **"D"** - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen Originalschlauch, den Sie von unserem Kundendienst oder von Ihrem Fachhändler beziehen können. Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der **"Start/ Pause"**-Taste starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
"Pumpe"	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Das Gerät bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: • Der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • Die Fremdkörperfalle oder die Pumpe blockiert ist (siehe Kapitel "Restwasserentleerung/Filterreinigung". **Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.** • Der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken. Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Black process 45.0° 130.0 LPI

Fehler-anzeige leuchtet auf	Displayanzeige (falls vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Service"	Von "F03" bis "F43" (ausgenommen "F18" und "F24")	"Störung des elektrischen Moduls" Die Taste "Reset" für mindestens 3 Sekunden drücken.
	"F24"	Die Anzeige kann bei stark Wasser aufsaugender Wäsche erscheinen oder wenn bei einem Programm für kleine Beladung zu viel Wäsche geladen wird. **Die Waschmaschine nicht überladen.** Drücken Sie die Taste "Reset" für mindestens 3 Sekunden, um das Programm zu unterbrechen. Wählen und starten Sie das Programm "Spülen und Schleudern", um das unterbrochene Waschprogramm korrekt zu beenden.
	"F02" oder "FA"	"Störung der Wasserstoppvorrichtung" Bei Modellen mit großem Display leuchtet in diesem Fall auch das rote Symbol "Waterstop" auf. Den Programmwahlschalter auf die Position "Off/O" drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das Restwasser ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass das Gerät gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	"F18" oder "FoD"	Extreme Schaumbildung Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. Wenn Ihre Maschine mit der Funktion "Dosierhilfe" ausgestattet ist und Sie haben diese benutzt: prüfen Sie, ob die eingestellten Werte der Dosierung der einzelnen Programmgruppen den Dosierempfehlungen der Waschmittel entsprechen (siehe die separaten Anweisungen für die "Dosierhilfe"). • Das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Siehe auch Abschnitt "Die Maschine steht still...." auf der ersten Seite der Fehlersuche.

Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Kundendienst (siehe das folgende Kapitel).

Black process 45.0° 130.0 LPI

30106370D.fm Page 11 Thursday, January 20, 2011 4:52 PM

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner platzsparend auf der Waschmaschine installieren lässt.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner Platz sparend und zum leichteren Be- und Entladen auf der Waschmaschine installieren lässt.
- Ein **Unterbau-Bausatz**, mit dem Ihre Waschmaschine zum Beispiel unter einer durchgehenden Arbeitsplatte in der Küche installiert werden kann. Fragen Sie unseren Kundendienst oder Ihren Fachhändler, ob dies bei Ihrer Waschmaschine möglich ist.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport das Gerät niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen Sie, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Restwasserentleerung/Filterreinigung").
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.

Black process 45.0° 130.0 LPI